

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Witzwort-Uelvesbüll am 18. November 2008 im Smeerkrog in Uelvesbüll.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteher Willi Berendt, Witzwort
2. Bürgermeisterin Christel Zumach, Uelvesbüll
3. Schulverbandsvertreter Holger Drosdowski, Witzwort
4. Schulverbandsvertreter Jan Petersen, Uelvesbüll
5. Schulverbandsvertreter Volker Petersen, Uelvesbüll
6. Schulverbandsvertreter Gerd Radcke, Witzwort

Entschuldigt fehlt:

Schulverbandsvertreter Hans-Hermann Andresen, Witzwort

Außerdem sind anwesend:

stellv. Rektorin Margitta Hündorf

Bürgermeister Erwin Kröger, Simonsberg

1. stellv. Bürgermeister Hans-Jürgen Peters, Simonsberg

Frau Raabe, Husumer Nachrichten, ab 20.25 Uhr

Bernd Schubert, Schriftführer

sowie 8 Zuhörer/innen

Schulverbandsvorsteher Berendt eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, besonders Frau Hündorf als stellv. Rektorin. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Es wird jedoch einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

4. Besetzung der Schulleiterstelle der Grundschule Witzwort

11. Situation EDV-Anlage in der Grundschule Witzwort

nicht öffentlich:

12. Personalangelegenheiten

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Danach lautet die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 14.07.2008
3. Bericht des Schulverbandsvorstehers
4. Besetzung der Schulleiterstelle der Grundschule Witzwort
5. Bericht der Schulleitung
6. Anfragen aus der Schulverbandsversammlung
7. Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik)
8. Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Verbandssatzung
9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008
10. Erlass der Haushaltssatzung 2009 mit Stellenplan und Investitionsprogramm
11. Situation EDV-Anlage in der Grundschule Witzwort

Nicht öffentlich:

12. Personalangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 14.07.2008

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Schulverbandsvorstehers

- Es hat sich ein neuer **Schulleiternbeiratsvorstand** aus 4 Personen gebildet. Zur Vorsitzenden wurde Sabine Stolze gewählt.
- Der **Tausch der Räumlichkeiten** Teeküche und Putzmittelraum wurde zwischenzeitlich vollzogen. Die Gesamtkosten hierfür betragen rd. 3.000 €. Im Namen der Schulverbandsversammlung bedankt sich Schulverbandsvorsteher Berendt bei allen Helfern. Ohne die erheblichen Eigenleistungen der Eltern wären Kosten von rd. 10.000 € entstanden. Die Küche ist im Rahmen des Pausenfrühstücks sogar Bestandteil des Lehrplanes.
- Die **Betreute Grundschule** wird sehr gut angenommen. Nach Abzug der Elternbeiträge und des Landeszuschusses i. H. v. 2.375 € beträgt der Eigenanteil des Schulträgers noch ca. 5.100 € pro Schuljahr.
- Derzeit laufen Verhandlungen im Hinblick auf die künftige **Kindergartenlandschaft** in den Gemeinden Uelvesbüll und Witzwort. Die Verträge mit der Kirchengemeinde als Träger der beiden Standorte laufen am 31.12.2010 aus. An beiden Standorten besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Auch wird der 15 %-ige Anteil der Kirche an den ungedeckten Betriebskosten entfallen. Aus Wettbewerbsgründen muss das Angebot z.B. durch verlängerte Öffnungszeiten attraktiver gestaltet werden. Eine erste gemeinsame Finanzausschusssitzung beider Gemeinden mit Vertretern der Kirchengemeinde fand bereits statt. Grundsätzlich besteht von beiden Gemeinden die Bereitschaft zum Bau eines gemeinsamen Kindergartens in Witzwort. Die Beförderung der Uelvesbüller Kinder nach Witzwort und zurück muss sichergestellt sein. Ein geeigneter Bauplatz wäre der Spielplatz hinter dem Schulgebäude. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern beider Gemeinden wird sich der weiteren Planung annehmen.

4. Besetzung der Schulleiterstelle der Grundschule Witzwort

Schulverbandsvorsteher Berendt verliest ein Schreiben von Schulrat Fokuhl. Danach empfiehlt er den Zusammenschluss der Witzworter Schule mit einer Nachbarschule und verweigert in diesem Zusammenhang die Ausschreibung der Schulleiterstelle.

Es wird festgestellt, dass die rechtlichen Voraussetzungen für eine Neuausschreibung an der Grundschule Witzwort erfüllt sind. Aus diesem Grunde wird man sich mit der Entscheidung des Schulrates nicht zufrieden geben. Der Schulverband zeigt sich auch sehr enttäuscht darüber, dass der Schulrat erst auf Anfrage beim Landrat nach über 4 Monaten auf ein Schreiben des Amtes in diesem Zusammenhang geantwortet hat.

Der Schulverband wird alle möglichen Schritte unternehmen, um die Eigenständigkeit der Schule zu erhalten. Falls erforderlich, wird man auch den Klageweg beschreiten. Schulverbandsvertreterin Lönne und Schulverbandsvertreter Radcke sind derzeit in Verhandlungen mit Landtagsabgeordneten ihrer Parteien. Diese Verhandlungen haben zumindest schon dazu geführt, dass die Grundschule Witzwort auch der Bildungsministerin Erdsiek-Rave ein Begriff ist. Grundsätzlich besteht schon die Bereitschaft, sich die Situation vor Ort anzugucken. Die weiteren Gespräche müssen abgewartet werden.

Schulleiternbeiratsvorsitzende Stolze berichtet von einem bevorstehenden Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Detlef Buder am kommenden Montag (24.11.), 20 Uhr, in der Grundschule Witzwort, zu dem alle Schulverbandsmitglieder herzlich eingeladen sind. Auf

Initiative des Beirates wird sich Herr Buder als Mitglied des Bildungsausschusses den Fragen stellen und die Schule besichtigen.

Ein Schulverbandsbeitritt von Simonsberg würde sich nach Meinung aller Mitglieder ebenfalls positiv auf die Sicherung des Schulstandortes und auf die Besetzung der Schulleiterstelle auswirken. Bereits jetzt besuchen 18 Kinder aus Simonsberg die Witzworter Schule.

Die Verbandsmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, das Gespräch am 24.11. mit Herrn Buder abzuwarten. Die weitere Vorgehensweise wird man dann kurzfristig am 26.11., 20 Uhr, in der Schule beraten.

5. Bericht der Schulleitung

- Im kommenden Schuljahr werden 23 Kinder eingeschult.
- Derzeit besuchen 84 Kinder die Grundschule, aber bereits im Dezember kommen 4 bis 5 Kinder durch Zuzug dazu.
- Im Namen des gesamten Lehrerkollegiums bedankt sich komm. Schulleiterin Hündorf beim Schulverband für die finanzielle Unterstützung bei der Neugestaltung der Teeküche.
- Die Schulbücherei soll neu gestaltet und besser in den Unterricht einbezogen werden. Hier wird das Kollegium von den Eltern unterstützt.
- Der Förderverein hat 1.000 € für den Kauf von Bewegungsspielen für die Frischluftpause spendet.
- Derzeit wird der Ablauf des Kinderfestes überarbeitet.
- Die Schule benötigt für die Klassenräume je zwei Computer. Auf diesen Rechnern soll eine Lese- und Rechtschreibsoftware installiert werden. Die Software benötigt ein neueres Betriebssystem, welches auf den vorhandenen Rechnern nicht mehr installiert werden kann.
- Im Anschluss wird von verschiedenen geplanten bzw. schon durchgeführten Veranstaltungen der Schule berichtet.

6. Anfragen aus der Schulverbandsversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

7. Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik)

Allen Mitgliedern liegt eine entsprechende Beschlussvorlage zu diesem TOP vor. Ohne weitere Aussprache beschließt die Schulverbandsversammlung einstimmig, ihre Haushaltswirtschaft gem. § 75 Abs. 4 Gemeindeordnung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen. Die Umstellung erfolgt zum 01.01.2010 bzw. 01.01.2011.

8. Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Verbandssatzung

Der Entwurf der 4. Nachtragssatzung zur Verbandssatzung liegt allen Schulverbandsmitgliedern vor. Nach kurzer Aussprache beschließt die Schulverbandsversammlung einstimmig den Erlass der 4. Nachtragssatzung. Danach erhält der Schulverbandsvorsteher seine Aufwandsentschädigung in Höhe des jeweiligen Höchstsatzes der Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern. Gleiches gilt für das Sitzungsgeld der Verbandsmitglieder. Diese Nachtragssatzung tritt rückwirkend zum 01.07.2008 in Kraft.

9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008

Der Entwurf des Nachtragshaushaltes liegt allen Schulverbandsmitgliedern vor. Anhand des Vorberichtes werden die wesentlichen Änderungen von Verw.-Ang. Schubert erläutert. Die Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich im Verwaltungshaushalt um 42.900 € auf 190.100 € und im Vermögenshaushalt um 7.600 € auf 70.100 €. Die Schulverbandsumlage erhöht sich um 37.900 € auf 105.200 € und verteilt sich wie folgt:

- Gemeinde Uelvesbüll : 24.501 €
- Gemeinde Witzwort : 80.699 €

Im Verwaltungshaushalt erhöhen sich die Bewirtschaftungskosten um 31.000 € auf 40.500 €. Erstmals seit der Umstellung der Heizung im Jahr 2005 auf Gas erfolgte eine Abrechnung des Energieversorgers. Im Vermögenshaushalt müssen für den Umbau und die Sanierung des Schulgebäudes letztmalig 7.600 € bereitgestellt werden.

Die Schulverbandsversammlung beschließt sodann einstimmig, die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2008 in der vorliegenden Form zu verabschieden.

10. Erlass der Haushaltssatzung 2009 mit Stellenplan und Investitionsprogramm

Der Entwurf des Haushaltsplanes mit den Anlagen liegt den Schulverbandsmitgliedern vor. Verw.-Ang. Schubert erläutert den Plan mit Investitionsprogramm und Stellenplan und verliest die Satzung.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und in der Ausgabe auf 178.000 € und im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 15.500 € festgesetzt. Die Schulverbandsumlage für die Grundschule beträgt 99.400 € und verteilt sich wie folgt:

- Gemeinde Uelvesbüll : 26.977 €
- Gemeinde Witzwort : 72.423 €

Nach kurzer Beratung beschließt die Schulverbandsversammlung einstimmig, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2009 in der vorliegenden Form zu verabschieden.

11. Situation EDV-Anlage in der Grundschule Witzwort

Wie bereits unter TOP 5 mitgeteilt, benötigt die Schule für die Klassenräume neue Computer, auf denen eine Lese- und Rechtschreibsoftware installiert werden soll. Auch im Rahmen der EVIT-Überprüfung wurde festgestellt, dass die vorhandenen Rechner nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und dringend ersetzt werden müssen. Schulverbandsvorsteher Berendt hat daher Frau Gaby Lönne gebeten, eine Bestandsaufnahme in der Schule durchzuführen und eine Empfehlung auszusprechen. Er bittet Frau Lönne um entsprechende Ausführungen.

Frau Lönne macht deutlich, dass die vorhandenen Rechner nicht für die gewünschte Software ausgelegt sind. Auch ist es nicht mehr möglich, die Rechner mit einem aktuelleren Betriebssystem aufzurüsten. Die neuen Computer müssen mit einer Sicherheitssoftware ausgestattet werden. In diesem Zusammenhang sollten auch die alten Bildschirme durch TFT-Bildschirme ersetzt werden. Zudem ist zwingend eine Überprüfung und Modernisierung der Verkabelung erforderlich.

Die Gesamtkosten für die Anschaffung der Hardware betragen ca.8.000 €. Somit ist eine Ausschreibung erforderlich.

Die Schulverbandsversammlung beschließt nach ausführlicher Beratung einstimmig, drei Angebote für die Anschaffung der Computer und Monitore einzuholen. Gemeinsam mit dem Fachpersonal der Amtsverwaltung wird Frau Lönne ein entsprechendes Leistungsverzeichnis erstellen. Zudem wird Elektro- Bove damit beauftragt, in jedem Klassenraum 10 zusätzliche Steckdosen zu installieren.

2. SV Witzwort-Uelvesbüll am 18.11.2008

Vor Behandlung der Personalangelegenheiten berichtet Schulverbandsvertreter Radcke vom diesjährigen Haushaltsgespräch des Schulverbandes. In diesem Zusammenhang hat man sich auch über einen **möglichen Beitritt der Gemeinde Simonsberg in den Schulverband** Gedanken gemacht.

Kämmerer Martin Frahm hat sich der Angelegenheit angenommen und die Schulkostenbeiträge mit einer möglichen Verbandsumlage für Simonsberg verglichen. Die Übersicht wird dem Originalprotokoll beigelegt. Es wurde eine Berechnung zum Jahr 2013 vorgenommen, um einen Vergleich mit dem vollständigen Schulkostenbeitrag zu erhalten. Zudem lässt sich erst 2013 eine Durchschnittszahl ohne die jährlichen Zugänge bilden. Ab 2013 ist die Verbandsumlage günstiger als der dann zu zahlende Schulkostenbeitrag und die Gemeinde Simonsberg hätte mit einem Verbandsbeitritt auch Mitspracherecht in allen Entscheidungen. Durch den Beitritt würde auch die Eigenständigkeit der Grundschule gestärkt werden.

Auf Anfrage teilt Bürgermeister Erwin Kröger mit, dass der Trend der Simonsberger Eltern klar in Richtung Witzworter Grundschule geht. Diese Entwicklung hat ihn positiv überrascht. Nach Auskunft der Elternschaft werden die Kinder sehr gut betreut und fühlen sich auch sehr wohl. Zudem ist die Beförderung sichergestellt. Heute kann er keine verbindliche Zusage erteilen, da sich die Gemeindevertretung dieser Angelegenheit erst noch annehmen muss.

Für den nicht öffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

12. Personalangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und über die Beschlüsse vom Schulverbandsvorsteher informiert. In diesem Zusammenhang wird die anwesende 1. Vorsitzende des TSV Witzwort aufgefordert, der Fußballsparte mitzuteilen, dass die Fußballschuhe nach den Spielen vor der Schule auszuziehen sind. Derzeit werden Kabinen- und Duschtrakt mit den Fußballschuhen betreten.

Schulverbandsvorsteher Berendt bedankt sich bei der Schulverbandsversammlung für die gute Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.40 Uhr.

Schulverbandsvorsteher

Schriftführer